

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 28/11-15 des Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 15.01.2015

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Torsten Dähn, Ulrike Heuer, Wolf Krämer, Anke Maurer, Anna Möller, Rainer Müller, Cornelia Rohbeck

Referent_innen/Gäste: Fr. Wilhelms, Hr. Bumann, Hr. Ruder, Hr. Waller (alle StadtLand-plus), Hr. Kaiser-Keller (SOS-Kinderdorf), Vertreter_innen von Kitas und Grundschulen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 27/11-15 vom 13.11.2014

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

Top 3 – Belegung von Plätzen und öffentlichen Flächen in der Neustadt (Rückschau auf die durchgeführten Veranstaltungen und Schwerpunktaktionen im Jahr 2014)

Der Ausschusssprecher erklärt einleitend, dass der Beirat bereits einige Jahre mit dem Thema befasst sei. Anfangs habe man punktuelle Aktionen durchgeführt (z.B. autofreie Gestaltung des Delmemarktes, Installation eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Delmemarkt u.ä.), dann aber feststellen müssen, dass man als Institution Beirat selber nicht in der Lage sei, der Streuung über den gesamten Stadtteil einerseits als auch dem Nachhaltigkeitsanspruch an ein solches Projekt andererseits gerecht werden zu können. Daher habe man über die Globalmittel des vergangenen Jahres einen Schwerpunkt zum Thema gesetzt und einen Auftrag zur Planung und Durchführung verschiedener Aktionen auf den Plätzen und öffentlichen Freiflächen der Neustadt extern an die Arbeitsgemeinschaft StadtLand-plus vergeben. Parallel zu Planung und Durchführung sei das Projekt zudem regelmäßig durch eine Arbeitsgruppe begleitet worden, der neben den Auftragnehmern auch Mitglieder des Fachausschuss Soziales und Bildung des Beirates sowie des Ortsamtes angehören.

Anschließend stellen die Vertreter_innen von StadtLand-plus die verschiedenen Aktionen des Jahres 2014 anhand einer Bildschirmpräsentation vor, die in ihrer Gesamtheit mit dem Projekttitel „Viva la piazza“ überschrieben waren. Schwerpunkte waren dabei Durchführungen auf dem Delmemarkt und dem Gottfried-Menken-Markt (inkl. Eröffnung eines weiteren öffentlichen Bücherschranks auf dem Gottfried-Menken-Markt) sowie einzelne Aktionen im Huckelrieder Park und im Rahmen von Straßenfesten.

Der Ausschusssprecher ergänzt, die Analyse der Durchführungen aus dem vergangenen Jahr in der Arbeitsgruppe habe gezeigt, dass vieles sehr positiv gelaufen sei, es aber andererseits noch eine stärkere Einbindung verschiedener Akteure im Stadtteil (Schulen, Wirtschafts- und Interessenring Neustadt/WIR Neustadt u.a.) geben müsse, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und somit verstärkt Eigeninitiative fördern zu können. Es gelte auf Sicht, den Beirat aus der Rolle des Machers herauszulösen und in die Rolle der Moderation zu überführen. Zunächst aber wolle man in diesem Jahr an das vergangene anknüpfen und die Schwerpunktaktionen auch auf das Hohentor ausweiten. Um die Planungen für 2015 zu konkretisieren und weitere Kooperationen zu befördern, soll am 05.03.2015, von 16 bis 20 Uhr ein Workshop im SOS-Kinderdorf stattfinden. Um diesen entsprechend vorbereiten und im Frühsommer bereits erste Aktionen durchführen zu können, bitte die begleitende Arbeitsgruppe den Fachausschuss, eine Beschlussempfehlung für den Beirat zu verabschieden, wonach dieser in seiner Sitzung am 22.01.2015 5000,00 € aus seinen Globalmitteln für die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes bereitstellen möge.

Beschluss:

Der Fachausschuss Soziales und Bildung empfiehlt dem Beirat, auf seiner Sitzung am 22.01.2015 5000,00 € aus den Globalmitteln für eine Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes „Belegung von Plätzen und Straßen in der Neustadt“ bereitzustellen.

Top 4 – Bericht von der Planungskonferenz I für das Kita-Jahr 2015/16 vom 10.12.2014

Der Ausschusssprecher erklärt, man habe zum Thema der Kinderbetreuung in der Neustadt eigentlich bereits für diese Sitzung eine Diskussion mit den zuständigen Referenten aus der Verwaltung geplant. Aufgrund noch nicht vorliegender Anmeldezahlen sei man jedoch gebeten worden, diese auf die nächste vorgesehene Sitzung am 12.03.2015 zu verschieben.

Bereits die Ergebnisse der Planungskonferenz I für das Kita-Jahr 2015/16 am 10.12.2014 hätten aber deutlich gemacht, dass die Neustadt bis zum Jahr 2020 vor gewaltigen Aufgaben hinsichtlich der Organisation der Kinderbetreuung im Stadtteil stünde. Danach werde bei den 0-3-jährigen in diesem Zeitraum von einem Bedarf an zusätzlichen 102 Plätzen und bei den 3-6-jährigen von zusätzlichen 285 Plätzen ausgegangen. Ausgehend von einer durchschnittlichen Gruppenstärke von 20 Kindern und etwa fünf Gruppen pro Einrichtung müsse somit von einem Mehrbedarf für vier komplette Einrichtungen ausgegangen werden. Zudem verteile sich dieser Mehrbedarf gleichmäßig über den gesamten Stadtteil. Berücksichtigt seien statistisch zudem lediglich ausschließlich bereits geborene Kinder, nicht aber zukünftige Entwicklungen durch geplante Neubauvorhaben wie z.B. Cambrai-Dreieck oder die „Gartenstadt Werdersee“. Ausgehend von diesen Zahlen müsse zudem auch beim schulischen Übergang mit ca. 100 zusätzlichen Anmeldungen im Bereich der Grundschulen bis 2018 gerechnet werden.

Die anwesenden Vertreter_innen von Kitas und Grundschulen sowie die Ausschussmitglieder sind sich im Ergebnis der anschließenden Diskussion einig, dass zum Thema dringend zeitnah ein Runder Tisch mit den betroffenen Einrichtungen, deren Elternvertretungen und dem Beirat/Ortsamt stattfinden müsse. Sinnvoll wäre in diesem Zusammenhang zudem, wenn dieser noch vor der bereits angesprochenen nächsten Sitzung des Fachausschusses am 12.03.2015 stattfinden könnte. Es wird daher vereinbart, eine entsprechende Durchführung für den 03.03.2015, 17.00 Uhr anzustreben. Darüber hinaus wurde auch die spätere Durchführung einer Planungskonferenz zum Thema im Beirat angeregt.

Top 5 – Unterstützungsaktionen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Neustadt (Aktueller Sachstand)

Die Vorsitzende erklärt einleitend, dass die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) im Sonnenhaus nur noch bis zum 28.02.2015 gesichert sei. Eine kurzzeitige Verlängerung (um ggf. einige Wochen) sei nach aktuellem Stand denkbar, danach müssten die Räumlichkeiten der Einrichtung jedoch wieder (wie seinerzeit auch vereinbart) für die eigene Arbeit des Isenbergheims zur Verfügung stehen. Es werde daher noch dringend nach einer Alternativunterkunft für die UMF im Stadtteil gesucht.

Anschließend stellt der Vertreter vom SOS-Kinderdorf den aktuellen Stand der Unterstützungsaktionen für UMF im Stadtteil dar:

- Reparaturkurs (mit den Jugendlichen) und anschließende Übergabe der von der Polizei zur Verfügung gestellten Fahrräder haben stattgefunden > Schlösser sind zudem aus dem Unterstützungsbudget beigesteuert worden
- Teilnahme am Fußball-Spielbetrieb über den ATS Buntentor
- Krafttraining (aktuell keine dauerhafte Vermittlung möglich; Angebote beim ATS Buntentor entsprechen nicht den Vorstellungen der Jugendlichen)
- Schwimmkurse (großes Interesse der Jugendlichen, Organisation gestaltet sich aber aktuell noch etwas schwierig)
- Laufen (Teilnahme an Bremer Winterlaufserie; gemeinsame Aktion mit UN-Sonderberater Willi Lemke; Ausstattung der Jugendlichen größtenteils über Spenden, kleinerer Anteil über die Unterstützungsmittel des Beirates)
- Tanzen (Unterstützung durch eine Tanzschule; Tanzpartnerinnen werden noch gesucht, einige Interessent_innen gibt es aber bereits)
- PC-Kurse (Angebot im SOS-Kinderdorf)
- Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Circusschule Jokes (Einführungseminar für den Samba-Karneval)
- Ausflug zum Auswandererhaus Bremerhaven (angedacht war eine gemeinsame Fahrt mit Jugendlichen aus dem Stadtteil > bislang allerdings keine Interessent_innen; die Ausschussmitglieder schlagen vor, die Fahrt in diesem Fall mit den jugendlichen Flüchtlingen alleine zu machen)

Darüber hinaus habe es unterstützend eine Reihe von Geld- und Sachspenden von Dritten gegeben. Auch sei von verschiedenen Personen Interesse an der Übernahme von Patenschaften signalisiert worden. Da hier auch versicherungstechnische Aspekte zu beachten seien, gestalteten sich spontane direkte Kontakte zwischen

Jugendlichen und möglichen Gastfamilien aber bislang noch schwierig. Man habe die Anfragenden daher zunächst für weitere Klärungen an das Deutsche Rote Kreuz vermittelt. Die Kontakte der jugendlichen Flüchtlinge mit anderen Personen aus dem Stadtteil seien darüber hinaus noch recht spärlich. Hier wäre eine entsprechende Ausweitung sehr wünschenswert.

Die bisherigen Ausgaben aus Unterstützungsgeldern des Beirates lägen derzeit bei rund 430,00 €. Darüber hinaus gebe es noch einige Finanzierungszusagen (Badehosen, Miete Tanzsaal u.ä.) in einem ebenfalls überschaubaren Rahmen.

Aus dem Ausschuss wird ergänzend darauf hingewiesen, dass in der Planung auch über die Anschaffung von Wörterbüchern nachgedacht worden sei. Dieser Hinweis wird entsprechend für eine Umsetzung aufgegriffen.

Der Ausschusssprecher erinnert abschließend daran, dass die hier angesprochenen Aktionen nicht nur als kurzfristige Angebote verstanden werden, sondern zugleich auch eine Infrastruktur für die zukünftige Arbeit mit Flüchtlingen im Stadtteil geschaffen werden solle.

Top 6 – Globalmittelantrag SOS-Kinderdorf, „Meine Mama lernt Deutsch“

Es wird im Zusammenhang dieses Antrages erneut die Notwendigkeit diskutiert, die öffentliche Förderung dieser überaus wichtigen Sprachkurs-Angebote in Bezug auf die Teilnahmeberechtigung deutlich breiter zu fassen.

Die Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der Beiräte nach dem neuen Beirätegesetz hin, entsprechende Forderungen in die Haushaltsberatungen der Bürgerschaft einzubringen.

Beschluss:

Der Fachausschuss bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 2.000,00 €. (einstimmig)

Top 7 – Berichte des Amtes

- Aktuelle Veranstaltungshinweise

Top 8 – Verschiedenes ./.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll